

Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Tagesordnungspunkt 7 und 7.1 der Sitzung des Rates der Stadt Wassenberg am 15.06.23

Die CDU-Fraktion möchte sich zunächst einmal dafür bedanken, dass von Seiten des Bürgermeisters, der Verwaltung und dem beauftragten Planungsbüro zeitnah eine detaillierte Planung zur weiteren Umsetzung des Verkehrskonzeptes vorgelegt und in der Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Klimaausschusses am 9.5.2023 vorgestellt wurde.

Die CDU-Fraktion hat die vorliegende Planung intensiv unter Hinzuziehung externer Sachverständiger erörtert und folgende Änderungs-/Optimierungsvorschläge:

- **Kreuzungsbereich Erkelenzer Straße/ Bergstraße/Tannenwaldstraße**
Entsprechend der vorgelegten Planungsskizze regen wir eine Optimierung dergestalt an, dass das Befahren der Erkelenzer Straße aus Tannenwaldstraße/Bergstraße lediglich nur noch als „Rechtsabbieger“ möglich ist. Dies würde das Einfädeln in den fließenden Verkehr aus Richtung Oberstadt erheblich erleichtern, gerade zu Zeiten in starker Verkehrsbelastung. Entsprechend könnte die dort schon vorhandene Grünfläche/Verkehrinsel vergrößert werden.
- **Änderung / „Umkehrung“ der Einbahnstraßenregelung** vor dem ehemaligen Lindenhof, um das Einfahren des vorstehenden Rechtsabbiegeverkehrs aus Richtung Tannenwaldstraße/Bergstraße in Richtung Oberstadt zu ermöglichen.
- **Verkürzung der Linksabbiegespur** in Richtung Tannenwaldstraße/Bergstraße um den Verkehrsteilnehmenden, die nicht im Rahmen des Anliegerverkehrs dort abbiegen müssen, die Nutzung dieser Zufahrtmöglichkeit „unattraktiv“ zu machen.
- **Erweiterung der Zufahrtskreuzung** „Eiscafé Kohlen“. Dort ist immer wieder festzustellen, dass gerade zu Stoßzeiten eine zügige Zu- und Abfahrt durch die derzeit relativ schmale Fahrbahn nicht gewährleistet ist. Der Kreuzungsbereich sollte daher im Zuge der Umsetzung der Baumaßnahme aufgeweitet werden.

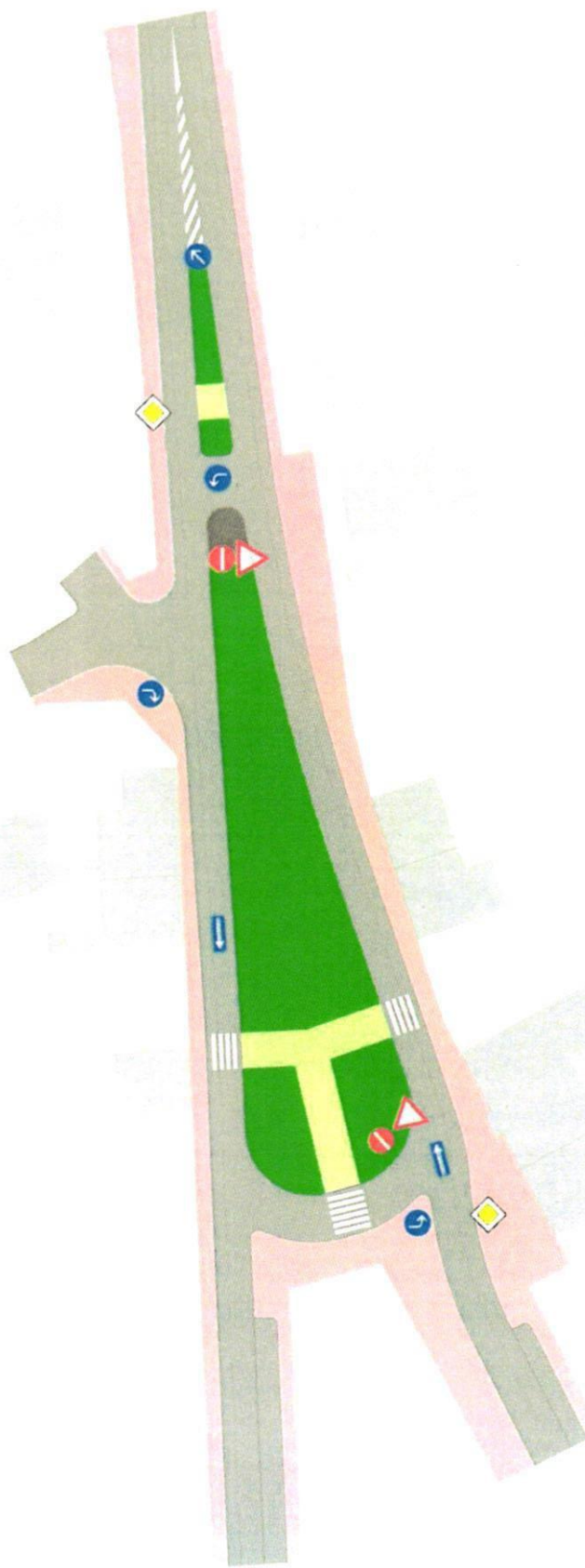
Unter den vorgenannten Planungsänderungen stimmt die CDU-Fraktion der vorliegenden Ausbauplanung vollinhaltlich zu.

In diesem Zusammenhang muss man natürlich auch den unter Ziffer 7.1 der Tagesordnung vorliegenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ansprechen. Die CDU-Fraktion wird diesen Antrag nicht unterstützen, da er den Realitäten nicht entspricht. Die in verschiedenen Sitzungen in Rat und Ausschüssen vom Bürgermeister dargestellten Möglichkeiten unter Berücksichtigung der erforderlichen Anordnung des Kreises Heinsberg zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone sollten hinlänglich bekannt sein. Daran ändert auch der vorliegende Antrag nichts. Noch relevanter ist jedoch, dass auch bei Einrichtung einer solchen Zone die baulichen Maßnahmen aus Sicht der CDU-Fraktion zwingend erforderlich sind. **Es ist ein Irrglaube, dass durch das Aufstellen von Tempo-30 Schildern die Verkehrsteilnehmenden auf einer derzeit überbreiten, gerade verlaufenden Straße, eine derartige Geschwindigkeitsbegrenzung beachten, wie die vielen anderen Beispiele aus Wohngebieten zeigen.** Der Schutz der Fahrradfahrer macht die vorgestellten baulichen Maßnahmen erforderlich und nicht erst nach einem Jahr, sondern zeitnah. **Es entspricht der Verantwortung der CDU-Fraktion daher jetzt die hierzu erforderlichen Beschlüsse zu fassen um die weitere zügige Umsetzung des Verkehrskonzeptes voran zu treiben**

Darüber hinaus scheint uns der Antragseingang bemerkenswert: Zwei Tage vor Ladungsfrist zur heutigen Ratssitzung wird ein inhaltlich überschaubarer, dem jetzigen Planungsstand entgegengesetzter Antrag eingereicht. Bereits im Mai 2021 wurde vom Planungsbüro eine Grobplanung für den Umbau der Erkelenzer Straße vorgestellt, der im Wesentlichen der nun vorliegenden Detailplanung entspricht. Die Vergabe der Planungsleistungen stand im September 2022 auf der Tagesordnung, so dass der von der Verwaltung angedachte Beratungszeitraum im Sommer 2023 absehbar war. Wir fragen uns, was die Fraktion Bündnis90/Die Grünen mit Ihrem Antrag konkret bewirken will. Möchte Sie tatsächlich an der Umgestaltung der Erkelenzer Straße gleichermaßen mitwirken, oder aber nur einen Antrag stellen, der von den hiesigen Medien gerne aufgegriffen wurde und in der heutigen Abstimmung eine Polarisierung aufzeigen soll? Nimmt man ihr Anliegen ernst, dass mit diesem Antrag u.a. eine Kostenersparnis verbunden sein soll, so hätten Sie diese finanziellen Belastungen für den Haushalt der Stadt Wassenberg schon im letzten Jahr reduzieren können – als die Planungskosten veranschlagt und beauftragt wurden – dann hätte ihr Antrag in diesem Punkt einen Sinn gegeben. Liebe Ratsmitglieder der Fraktion Bündnis90/die Grünen: So verstehen wir als CDU Fraktion politisches Handeln und Entscheiden zum Wohle der Bürger/Bürgerinnen der Stadt Wassenberg.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit

Werner Jans
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender



1 : 500
02.06.2023